

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.

Anthropologie der Bescheidenheit:

ein neues Verhältnis zur Natur 9

Kapitel I. Den Menschen aus nichtmenschlichen

Kulturen neu erfinden 15

I.1. Am Ende einer Heldengeschichte 15

I.2. Unerwartete Verwandtschaften 21

I.3. Die Rolle der Ästhetik in der Evolution der Arten .. 26

I.4. Eine Anthropologie der Bescheidenheit
beginnt mit den Pflanzen 29

I.4.1. Exkursion in die Welt der Pflanzen 30

I.4.1.1. Wie Pflanzen kommunizieren
und interagieren: „neuronal“
Netzwerke 31

I.4.1.2. Die Pflanze als Subjekt 43

Kapitel II. Resilienz am Rande eines Abgrunds:

die Plastizität der Natur 45

II.1. Die Kreativität der Natur 45

II.2. Das Abenteuer des Lebens und das Design der
Natur 48

II.3. Menschliche Neuroplastizität oder Leben im
labilen Gleichgewicht 56

II.3.1. Die Rhythmen des Gehirns 56

II.4. Mimikry und Synchronisation:
ein artenübergreifendes Wissen 62

Kapitel III. Imagination von anderen Arten oder ein unverhofftes Wiedersehen mit der entfremdeten Verwandtschaft	69
III.1. Metamorphosen in eine andere Spezies: auf der Suche nach einer verlorenen Beziehung	69
III.2. Das Imaginäre der Pflanzen	74
III.2.1. Der Baum als Vorfahre des Menschen	74
III.3. Die Bedeutung der Sinne für die Imagination anderer Spezies	78
III.3.1. Die Industrialisierung des Ohrs und der Verlust der Stimmen der Natur	78
III.3.2. Ohrenphilosophie und die Beziehung zur Natur: Friedrich Nietzsche	80
III.4. Die Chancen der Technologie	84
III.4.1. Sich in die Lage einer Pflanze versetzen oder wie technische Geräte eine verlorene Beziehung wiederherstellen	84
III.4.2. Der Film entdeckt den Tanz der Pflanzen .	86
III.4.3. Eine neu konfigurierte Sensibilität und ihr Kulturideal: der labile Mensch	88
III.4.4. Von der Beobachtung zur Teilnahme oder die Vorstellungswelt von anderen Arten im digitalen Zeitalter	93
III.4.4.1. Das Flüstern der Bäume	94
III.4.4.2. Eine erweiterte Subjektivität: sich in einen Kaiman oder eine Spinne verwandeln	96

Kapitel IV. Neudenken der Technologie:	
Lebentechniken jenseits der Gattungsgrenzen ...	107
IV.1. Die Natur überlisten? Wissenskulturen und die Rolle der Technologie	107
IV.1.1. Prometheus in neuer Gestalt: der Mensch als Schöpfer neuer Spezies ...	108
IV.1.2. Probleme der Rettungsökologie: eine Natur nach dem Geschmack des Menschen?	114
IV.2. Zurück zum Ursprung: menschliche Technologie als Mimesis der Natur	119
IV.2.1. Das technische Wissen der Natur	119
IV.2.2. Vom technischen Know-How anderer Spezies lernen	121
IV.2.2.1. Biomimesis: Inspirationen aus der technischen Welt nichtmenschlicher Wesen	122
IV.2.2.2. Ein moderner Vorläufer: die Biomimesis des Industriezeitalters	123
IV.2.3. Biomimesis zwischen Anthropozentrismus und Respekt vor der Natur	127
IV.3. Wirtschaftliche und soziale Biomimesis	132
IV.3.1. Ein altes Wissen über artenübergreifende Kooperation und Gemeinschaftsmodelle in der Natur	132
IV.3.2. Die Natur als Modell für eine neue Wirtschaft	138
IV.3.2.1. Ein anderes Zeitregime für postindustrielle Gesellschaften .	138
Epilog	147
Bibliographie	159